

## MSC.Software GmbH

### München

## Jahresabschluss zum 31.12.2006

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006

#### 1. Allgemeine Geschäftsentwicklung

Die MSC Gruppe ist weltweit tätig und einer der führenden Anbieter in der Entwicklung und Vermarktung von Software zur virtuellen Produktentwicklung (VPD). Die MSC.Software GmbH - im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ genannt - ist als ein in München, Bayern, angesiedeltes Softwareunternehmen eine 100% Tochtergesellschaft der MSC.Corporation, Santa Ana, USA und bildet die Zentrale für die Region EMEA (Europe, Middle East, Africa), die hauptsächlich den europäischen Markt umfasst. Das Produktportfolio der Gruppe besteht aus Simulationstools, die eine effiziente und optimale Produktentwicklung auf allen verschiedenen Entwicklungsstufen gewährleisten, bis hin zur vollständigen virtuellen Entwicklung der Produkte. Die Gesellschaft ist hauptsächlich im Vertrieb der Softwarelösungen und den damit verbundenen Serviceleistungen tätig. Bei den Kunden handelt es sich hauptsächlich um Industrie- und Technologieunternehmen aus den Bereichen Automotive, Aerospace, Verteidigung und Maschinenbau, sowie Universitäten und andere Forschungseinrichtungen.

Der Fokus in 2006 lag vor allem darauf eine veränderte Produktstrategie einzuführen, wobei einzelne Softwaretools durch eine neue Generation integrierter Software Applikationen ersetzt werden. Im Rahmen der Konsolidierung des Produktportfolios haben wir Änderungen in der Zusammenstellung der Software (Packaging) und in Einzelfällen auch Einstellungen von Produkten beziehungsweise von Produktmodulen vorgenommen. Des Weiteren wurden bereits bestehende Produkte durch neue Lösungen ergänzt und in das Angebot aufgenommen.

Den Kunden von bereits bestehenden Lizenzscheiden wurde die Möglichkeit gegeben, den Vertrag zu den gegebenen Bedingungen umzustellen. Der Prozess dieser Produktumgestaltung führt wie sich gezeigt hat zu generell längeren Verkaufszyklen, was sich in der Verzögerung neuer Aufträge bzw. Vertragsanpassungen widerspiegelt.

Dieser Prozess der Neuausrichtung des Produktportfolios erforderte eine intensive Schulung der Vertriebsmitarbeiter und ebenso Neueinstellung von erfahrenen Personen.

#### 2. Darstellung der Lage

Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 13 Millionen gesunken. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Sondereffekt wie veränderte Kriterien in der Vertragsgestaltung des Konzerns vor allem im Vorjahr zu einer deutlichen Umsatzsteigerung führten, da es vor allem bei den Softwareumsätzen zu einer Umsatzverschiebung von Umsätzen aus 2004 in die Periode 2005 kam. Des Weiteren waren die Umsätze aus 2005 außerordentlich hoch, da viele Kunden von Leasing zu Kauf der Softwarelizenzen wechselten (Conversions). Dadurch kommt es in den nachfolgenden Perioden zu sinkenden Leasingumsätzen.

Nach einer Bereinigung dieser außerordentlichen Umsätze verbleibt ein Umsatzrückgang von ca. 10% gegenüber dem Vorjahr. Hierdurch ergibt sich für das Geschäftsjahr 2006 ein Ergebnismrückgang gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.965 und ein Ergebnis nach Steuern von T€ 1.007 (Vj. T€ 3.880). Das Finanzergebnis ist aufgrund der hohen Barreserven und den daraus erzielten Zinserträgen etwas angestiegen.

Der Bestand an finanziellen Mitteln beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres auf insgesamt T€ 12.007 (Vj. T€ 14.175) und hat sich somit um T€ 2.168 verringert.

Der Bestand an ausstehenden Forderungen aus Softwareverkäufen und Serviceleistungen beläuft sich unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen auf T€ 20.829 (Vj. T€ 20.715).

### 3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft und Risiken

Die MSC.Software GmbH wird weiterhin den Schwerpunkt auf ein stetes Wachstum der Umsätze legen. Dies soll durch eine weitere Marktdurchdringung für bestehende Anwendungen als auch durch Erschließung weiterer Märkte für die virtuelle Produktentwicklung wie Biotechnologie oder Konsumgüter erreicht werden. Die hierfür notwendige Umstrukturierung der Vertriebsorganisation wird auch 2007 weiter fortgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Gesellschaft wird weiterhin die Kostensenkung im Bereich der allgemeinen Verwaltungskosten sein.

Für das Geschäftsjahr 2007 und die beiden Folgejahre erwarten wir einen relativ konstanten Umsatz. Die Mitarbeiterzahl werden wir voraussichtlich geringfügig verringern.

Neben den allgemeinen Risiken wie Entwicklung der Weltwirtschaft und Politik sowie anderen grundsätzlichen Problemen von international tätigen Unternehmen ist die momentane relative Branchenabhängigkeit zu sehen. In 2006 wurde der Großteil der Umsätze mit Unternehmen aus den Bereichen Automotive und Aerospace erzielt, wodurch die Entwicklung der Gruppe weitgehend von der Entwicklung dieser Branchen abhängt.

Generell handelt es sich bei der VPD Branche um einen stetig wachsenden Markt, der erwartungsgemäß immer weitere Bereiche in der Produktentwicklung umfassen wird. Die MSC Gruppe bietet hier ein breites Spektrum an Softwarelösungen an und dürfte ihre führende Position behaupten beziehungsweise weiter ausbauen. Die hierfür in den vergangenen Jahren von der Gesellschaft begonnenen notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen werden auch weiterhin fortgesetzt, was sich unter anderem auch in personellen Neubesetzungen widerspiegeln kann.

### 4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

München, den 25. Juni 2007

MSC.Software GmbH  
Amir Ali Mobayen, Geschäftsführer

### Bilanz

#### AKTIVA

|   | 31.12.2006<br>€ | Vorjahr<br>T€ |
|---|-----------------|---------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>                              |                 |               |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                  | 12.392,99       | 36            |
| II. Sachanlagen                                       |                 |               |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen                   | 389.102,46      | 469           |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 927.802,27      | 1.316.904,73  |
| III. Finanzanlagen                                    |                 |               |
| Beteiligungen   | 25.564,59       | 26            |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>                              |                 |               |
| I. Vorräte  |                 |               |

|  |               | 31.12.2006<br>€ |        | Vorjahr<br>T€ |
|--|---------------|-----------------|--------|---------------|
| 1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen                                 | 26.995,00     |                 | 0      |               |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren   | 15.000,00     | 41.995,00       | 15     | 15            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                       |               |                 |        |               |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                  | 20.828.828,75 |                 | 20.715 |               |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                    | 1.117.579,67  |                 | 466    |               |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 5.880,00      |                 | 41     |               |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände   | 2.730.301,29  | 24.682.589,71   | 2.429  | 23.651        |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                              |               | 12.006.796,11   |        | 14.175        |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>   |               | 844.495,06      |        | 2.053         |
| Summe AKTIVA   |               | 38.930.738,19   |        | 41.521        |

**PASSIVA**

|  |              | 31.12.2006<br>€ |         | Vorjahr<br>T€ |
|--|--------------|-----------------|---------|---------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>                                       |              |                 |         |               |
| I. Gezeichnetes Kapital                                      | 440.000,00   |                 | 440     |               |
| II. Gewinnvortrag  | 5.069.439,63 |                 | 1.189   |               |
| III. Jahresüberschuss  | 1.007.073,94 | 6.516.513,57    | 3.880   | 5.509         |
| <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>                                     |              |                 |         |               |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.673.618,00 |                 | 2.200   |               |
| 2. Steuerrückstellungen                                      | 552.100,17   |                 | 332     |               |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                   | 1.899.900,60 | 5.125.618,77    | 1.940   | 4.472         |
| <b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>                                  |              |                 |         |               |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                    | 137.386,37   |                 | 256     |               |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 1.063.191,32 |                 | 1.362   |               |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen       | 8.801.165,47 |                 | 12.036  |               |
| (davon gegenüber Gesellschafter € 4.976.796,82)              |              |                 |         |               |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                                | 1.350.200,96 | 11.351.944,12   | 1.467   | 15.121        |
| (davon aus Steuern € 1.232.209,92)                           |              |                 | (1.228) |               |
| (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 82.098,26)        |              |                 | (216)   |               |
| <b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                         |              | 15.936.661,73   |         | 16.419        |

|               | 31.12.2006<br>€ | Vorjahr<br>T€ |
|---------------|-----------------|---------------|
| Summe PASSIVA | 38.930.738,19   | 41.521        |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2006<br>€       | Vorjahr<br>T€ |
|--|-----------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 72.147.814,81   | 85.339        |
| 2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | - 36.394.043,04 | - 42.884      |
| 3. Bruttoergebnis vom Umsatz   | 35.753.771,77   | 42.455        |
| 4. Vertriebskosten   | - 27.439.697,01 | - 31.820      |
| 5. Allgemeine Verwaltungskosten  | - 7.236.660,58  | - 7.239       |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge   | 1.396.648,73    | 2.385         |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | - 1.522.708,98  | - 1.780       |
| 8. Erträge aus Beteiligungen   | 0,00            | 10            |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  |                 |               |
| (davon aus verbundenen Unternehmen € 173.963,53)                               | 527.003,06      | (166)         |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   |                 |               |
| (davon an verbundene Unternehmen € 157.786,78)                                 | - 162.106,78    | (96)          |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                               | 1.316.250,21    | 4.281         |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag   | - 223.673,60    | - 335         |
| 13. Sonstige Steuern   | - 85.502,67     | - 66          |
| 14. Jahresüberschuss   | 1.007.073,94    | 3.880         |

|                                  | 01.01.2006<br>€ | BRUTTOWERTE<br>Zugänge - Abgänge/ Umgliederung<br>€ | 31.12.2006<br>€ |
|----------------------------------|-----------------|---|-----------------|
| Immaterielle                     | 265.969,46      | 11.490,10   | 277.459,56      |
| Vermögensgegenstände             |                 | 0,00  |                 |
| Sachanlagen                      |                 |   |                 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 1.060.755,26    | 89.700,03   | 1.049.767,13    |
|                                  |                 | -100.688,16   |                 |

|  | BRUTTOWERTE        |   | NETTOWERTE      |                 |               |
|--|--------------------|---|-----------------|-----------------|---------------|
|  | 01.01.2006<br>€    | Zugänge - Abgänge/<br>Umgliederung<br>€ | 31.12.2006<br>€ | 31.12.2006<br>€ | Vorjahr<br>T€ |
|  | 1.976.792,63       | 6.412,18                                | 1.908.276,00    |                 |               |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung |                    | -74.928,81                              |                 |                 |               |
|  | 3.037.547,89       | 96.112,21                               | 2.958.043,13    |                 |               |
|  |                    | -175.616,97                             |                 |                 |               |
| <b>Finanzanlagen</b>                               |                    |   |                 |                 |               |
| Beteiligungen                                      | 25.564,59          | 0,00                                    | 25.564,59       |                 |               |
|  |                    |   |                 |                 |               |
|  | WERTBERICHTIGUNGEN |   | NETTOWERTE      |                 |               |
|  | 01.01.2006<br>€    | Zugänge - Abgänge/<br>Umgliederung<br>€ | 31.12.2006<br>€ | 31.12.2006<br>€ | Vorjahr<br>T€ |
| Immaterielle                                       |                    |   |                 |                 |               |
|  | 229.908,46         | 35.158,11                               | 265.066,57      | 12.392,99       | 36            |
| Vermögensgegenstände                               |                    | 0,00                                    |                 |                 |               |
| Sachanlagen  |                    |   |                 |                 |               |
| Technische Anlagen und Maschinen                   | 591.481,95         | 155.807,39                              | 660.664,67      | 389.102,46      | 469           |
|  |                    | -86.624,67                              |                 |                 |               |
|  | 880.531,63         | 174.870,91                              | 980.473,73      | 927.802,27      | 1.096         |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung |                    | -74.928,81                              |                 |                 |               |
|  | 1.472.013,58       | 330.678,30                              | 1.641.138,40    | 1.316.904,73    | 1.565         |
|  |                    | -161.553,48                             |                 |                 |               |
| <b>Finanzanlagen</b>                               |                    |   |                 |                 |               |
| Beteiligungen                                      | 0,00               | 0,00                                    | 0,00            | 25.564,59       | 26            |

## ANHANG zum 31. Dezember 2006

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der MSC.Software GmbH wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Die MSC.Software GmbH ist eine große prüfungspflichtige Kapitalgesellschaft i.S. von § 267 Abs. 3 HGB.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen für große Kapitalgesellschaften in Übereinstimmung mit den §§ 240 ff. HGB aufgestellt worden.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind gegenüber dem Vorjahr unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den GoB (insbesondere Realisationsprinzip, Imparitätsprinzip und allgemeines Vorsichtsprinzip, Prinzip der Einzelbewertung, Grundsatz der Periodenabgrenzung, Wertaufhellungsprinzip und Going-Concern-Prinzip).

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Die Bilanzierung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibung. Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 2 bis 13 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Deren Abgang wird im Folgejahr unterstellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, einschließlich der liquiden Mittel, sind zum Nominalwert bilanziert. Entsprechenden Risiken wurde durch Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen, Rechnung getragen.

Für laufende Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, welche Aufwendungen für bestimmte Zeiträume nach dem Bilanzstichtag betreffen, waren aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

Der Barwert der Pensionsverpflichtungen wird nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis eines Zinsfußes von 6% errechnet.

Die sonstigen Rückstellungen werden jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit dem Kurs vom Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Eine Stichtagsbewertung wird nicht vorgenommen.

Für Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge nach dem Bilanzstichtag betreffen, waren passive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

## Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus beiliegendem Anlagenspiegel ersichtlich:

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

|  | Restlaufzeit         |                     | Insgesamt            |
|--|----------------------|---------------------|----------------------|
|  | bis zu einem Jahr    | mehr als ein Jahr   |                      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                 | 20.828.828,75        | 0,00                | 20.828.828,75        |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                   | 1.117.579,67         | 0,00                | 1.117.579,67         |
| Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 5.880,00             | 0,00                | 5.880,00             |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 407.515,18           | 2.322.786,11        | 2.730.301,29         |
| <b>Gesamt €</b>  | <b>22.359.803,60</b> | <b>2.322.786,11</b> | <b>24.682.589,71</b> |

Die Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Pensionen (T€ 2.674), für Steuern (T€ 552) und für sonstige Rückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Boni und Kommissionen an Mitarbeiter (T€ 317), Urlaub (T€ 425) sowie ausstehende Rechnungen und Beratungsleistungen (T€ 1.158).

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

|   | Restlaufzeit         |                   | Insgesamt            |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|
|   | bis zu einem Jahr    | mehr als ein Jahr |                      |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen              | 137.386,37           | 0,00              | 137.386,37           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 1.063.191,32         | 0,00              | 1.063.191,32         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 8.801.165,47         | 0,00              | 8.801.165,47         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 1.350.200,96         | 0,00              | 1.350.200,96         |
| <b>Gesamt €</b>                                     | <b>11.351.944,12</b> | <b>0,00</b>       | <b>11.351.944,12</b> |

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Gesellschafterverbindlichkeiten in Höhe von € 4.976.796,82 enthalten.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

|                                      | €                    |
|--------------------------------------|----------------------|
| Europäische Gemeinschaft und Schweiz | 63.335.895,60        |
| Asia/Middle - East                   | 7.644.714,71         |
| Other                                | 1.167.204,50         |
| <b>Insgesamt</b>                     | <b>72.147.814,81</b> |

Die Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen setzen sich zusammen aus:

|                     | €                    |
|---------------------|----------------------|
| Bezogene Waren      | 35.319.546,54        |
| Bezogene Leistungen | 1.074.496,50         |
| <b>Insgesamt</b>    | <b>36.394.043,04</b> |

Der Personalaufwand des Geschäftsjahres beinhaltet folgende Posten:

|  | €            | €             |
|--|--------------|---------------|
| Löhne und Gehälter   | 9.757.758,93 |               |
| Provisionen  | 627.037,03   | 10.384.795,96 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen<br>für die Altersversorgung und Unterstützung |              | 1.496.175,79  |
| - davon für Altersversorgung:  |              |               |
| Zuführung zur Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen          | 473.657,00   |               |
| Versicherungsaufwand   | 213.661,82   |               |
| Erhöhung Aktivwert Pensionsversicherung  | 251.757,15   |               |

|           | €          | €             |
|-----------|------------|---------------|
| Saldo     | 939.075,97 |               |
| Insgesamt |            | 11.880.971,75 |

Die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr auf T€ 666 (Vorjahr: T€ 547).

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 143 (Vj. 144).

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der Dividendenzahlung der MSC Africa Simulating Reality Ltd, Südafrika.

### Sonstiges

#### Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 20% des Stammkapitals der MSC Africa Simulating Reality Ltd., Südafrika. Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2006 weist ein Jahresergebnis in Höhe von R 581.397 aus.

#### Bürgschaften

Am 31. Dezember 2006 bestanden zugunsten der Gesellschaft Bürgschaften der Bank of America gegenüber den Vermietern von Geschäftsräumen in Höhe von insgesamt € 290.921,15 und gegenüber Leasinggesellschaften in Höhe von insgesamt € 1.200.000.

Mitglieder der Geschäftsleitung waren im Jahr 2006:

Amir Ali Mobayen, Cevreuse, Frankreich

John Andrew Mongelluzzo, Cincinnati, USA

John Joseph Laskey, New Port Coast, USA

#### Kredite an Geschäftsführung

Zum 31.12.2006 bestanden keine Kredite an Geschäftsführer.

### Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsführer haben vorgeschlagen, den Bilanzgewinn von T€ 6.077 (Vj. T€ 5.069) auf neue Rechnung vorzutragen.

### Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss (nach US GAAP) ihrer Muttergesellschaft MSC.Software Corporation, Santa Ana, USA, einbezogen.

München, den 25. Juni 2007

*Amir Ali Mobayen, Geschäftsführer*

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MSC.Software GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Pullach, den 25. Juni 2007**

***Gudrun Schlötterer, Wirtschaftsprüfer***